

Inhalt

Grußwort 9

Vorwort 11

Hinweise zum Buch 14

Teil 1

Gesellschaftspolitische Grundlagen 17

Allgemeine Daten zur Bevölkerung in Deutschland 18

Aufenthaltsgenehmigung, Duldung, Asylverfahren – was bedeutet
das alles? 19

Menschen mit Migrationshintergrund haben Nachteile 22

„Schwierige Patient:innen?!“ – Berufspolitische Grundlagen
und Diskussionen 24

Ergebnisse aus der Forschung 27

Exkurs: Collaborative relationship-focused occupational therapy 28

Die Geschichte vieler türkeistämmiger Migrant:innen in Deutschland 31

Zusammenfassung. 33

Kultur und Sozialisation 34

Was ist Kultur? 34

Kulturen im Vergleich 37

Akkulturation 42

Akkulturationsstrategien 44

Kultur und Sprache. 46

Sozialisation von migrierten Familien 50

Sozialisation am Beispiel türkeistämmiger migrierter Familien 53

Sozialisation am Beispiel arabischer migrierter Familien. 54

Die kindliche Menschzeichnung im kulturellen Kontext 55

Kulturspezifischer Blick auf Verhaltensauffälligkeiten von Kindern 57

Der Kulturbegriff im ergotherapeutischen Kontext 58

Cultural safety 64

Diversität und Kultur. 66

Das Kawa-Modell. 69

Zusammenfassung. 75

Migration	76
Was ist Migration?	76
Pull- und Push-Faktoren der Migration	77
Das Modell der Transnationalität	78
Der Migrationsprozess.	80
Modell der Anpassungsleistungen und Ressourcen von Migrant:innen.	86
Religion und Migration	89
Migration und Gesundheit/Krankheit	93
Psychiatrische Krankheitsbilder im kulturellen Kontext.	97
Exkurs: Trauma bei geflüchteten und migrierten Kindern.	104
Migration und Betätigung	108
Zusammenfassung.	110
Die Bindungstheorie von Bowlby unter kulturellen Aspekten	111
Entwicklung und allgemeine Grundlagen der Bindungstheorie	111
Typisierung und Entwicklung von Bindungsstilen	117
Die Bindungstheorie im kulturellen Kontext	125
Bindung und Sozialisation	133
Bindung und Migration	139
Zusammenfassung.	145
Rassismus	146
Die Begriffe „Rasse“ und „Rassismus“.	146
Rassismus in und durch Deutschland	149
Rassismus in Deutschland nach 1945 bis heute.	150
Rassismus und Sprache	155
Diskriminierung im therapeutischen Setting.	158
Auswirkungen von Rassismus auf People of Color	161
Institutioneller Rassismus in der Psychiatrie und Psychologie.	163
Rassismus in der Ergotherapie	165
Wie kann der Umgang mit Rassismus erlernt werden?	168
Zusammenfassung.	172
Islamismus	173
Historie des Islamismus	173
Gesellschaftspolitische Hintergründe des Islamismus	174
Warum wenden sich Jugendliche mit Migrationshintergrund Gewalt zu?	176
Salafismus verhindert Integration	178

Ursachen und Entwicklung der islamistischen Radikalisierung	180
Prävention islamistischer Entwicklung	186
Zusammenfassung.	189

Transkulturelle Ergotherapie	191
Begriffsklärung Interkulturalität versus Transkulturalität	191
Der Erwerb transkultureller Kompetenz	192
Fünf Kompetenzelemente in ihrer praktischen Anwendung	205
Transkulturelle Kommunikation.	212
Transkulturelle Reflexion/Selbstanalyse	213
Transkulturelle Methodenkompetenz	214
Exkurs: Arbeit mit Geflüchteten	217
Existiert die Notwendigkeit einer kulturell- und migrationssensiblen Beratung?	218
Die systematische Fallanalyse	223

Same Same But Different?! Unterscheidung zwischen Ergotherapie mit migrierten und nicht-migrierten Familien	232
Allgemeine Grundlagen für die ergotherapeutische Beratung migrierter Familien	232
Ansätze einer bindungsorientierten ergotherapeutischen Behandlung und Beratung migrierter Familien	235
Zusammenfassung.	241

Teil 2

„Think about Thinking!“	243
Clinical und Professional Reasoning	244
Denkweisen des Clinical Reasonings.	246

Falldarstellung I: „Meine Gefühle sind manchmal zu viel und dann kann ich halt nicht mehr“	257
Telefonischer Erstkontakt	257
Zusammenfassung der Anamnese	266
Reflexion des Anamnesegesprächs unter den den Neuansiedlungsprozess beeinflussenden Faktoren	267
Kontaktaufnahme und Diagnostikphase mit dem Kind	269

Das Ökologische Modell des Clinical Reasonings	276
Diagnostikgespräch	277
Schulbesuch	279
Ergotherapeutisches Elterngespräch I	282
Verlauf der ergotherapeutischen Sitzungen mit Eren	285
Ergotherapeutisches Elterngespräch II	288
Runder Tisch	291
Konzentrationstraining	292
Evaluation des Therapieprozesses	294
Abschließende Bemerkung	296
 Falldarstellung II: „Wir sind eine fröhliche Familie“	 298
Telefonischer Erstkontakt und sich daraus ergebende erste Hypothesen	299
Ergebnisse aus dem Anamnesegegespräch mit beiden Eltern	306
Zusammenfassung.	316
Diagnostikgespräch	317
Die Elternberatung	320
 Danksagung	 337
 Adressen	 338
 Literaturverzeichnis	 339
 Fallbeispiele	 359
 Infoboxen	 360
 Anhang	 361
Selbstreflexion zur kulturellen Kompetenz.	361
Leitfaden zur kulturellen Exploration	378